

Eberswalde, 29. Oktober 2020

Prozessablauf bei Infektionsfall auf Corona-Virus SARS-CoV-2

Ziele:

- Bestmöglicher Schutz der Gesundheit aller HNEE Angehörigen
- Identifizierung und Eindämmung von Infektionsketten

Kontaktpersonen nach RKI:

- Kontaktperson Kategorie I (höheres Infektionsrisiko):
 - Kumulativ mind. 15 Min Gesichtskontakt (face-to-face), z.B. Personen im direkten Gespräch und ohne Mundschutz
 - Direkter Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten, z.B. Küssen, Anniesen
 - Einwirkung einer relevanten Konzentration von Aerosolen, z.B. Feiern, gemeinsames Singen, Sport in Innenräumen

➤ Üblicherweise Quarantäne durch Gesundheitsamt (bis zum 14. Tag), behelfsmäßig mindestens Anweisung des häuslichen Aufenthaltes durch HNEE für mindestens fünf Tage nach Kontakt, mobiles Arbeiten von Zuhause aus sofern möglich, Information an Dekan*in und/oder Vorgesetzte sowie Abteilung für Personalangelegenheiten, Reduzierung persönlicher Kontakte auf ein Minimum
- Kontaktperson Kategorie II (geringeres Infektionsrisiko):
 - Weniger als 15 Min Gesichtskontakt (face-to-face), z.B. Personen mit Aufenthalt im selben Raum
 - Kein direkter Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten
 - Keine Quarantäne durch Gesundheitsamt

➤ Empfehlung des häuslichen Aufenthaltes durch HNEE für mindestens fünf Tage nach Kontakt, Information an Dekan*in und/oder Vorgesetzte sowie Abteilung für Personalangelegenheiten, mobiles Arbeiten von Zuhause sofern möglich, Reduzierung persönlicher Kontakte auf ein Minimum

Vorgehensweise im Infektionsfall:

- Bei Vorliegen eines positiven Testergebnisses (PCR Test):
 - sofortige Meldung an Vorgesetzte (bei Studierende Studiengangleitung) und den Corona-Krisenstab (CoronaVirus.Krisenstab@hnee.de)
 - Liste der Kontaktpersonen (I + II) an den Krisenstab → Informationen der Kontaktpersonen und Anweisung/Empfehlung des häuslichen Aufenthaltes für Kontaktpersonen (I + II), Informationen an Dekan*innen und Vorgesetzte
 - Anweisungen des Gesundheitsamts sind Folge zu leisten (i.d.R. Quarantäne)

- Rückkehr an den Arbeitsplatz nur für symptomfreie Personen und nach Absprache mit Vorgesetzter*m (für Studierende in Rücksprache mit Studiengangleitung)
- Bei Vorliegen eines vorläufig positiven Testergebnisses (Antigen-Test):
 - sofortige Meldung an Vorgesetzte (bei Studierende Studiengangleitung) und den Corona-Krisenstab (CoronaVirus.Krisenstab@hnee.de)
 - Empfehlung des häuslichen Aufenthaltes durch HNEE für mindestens fünf Tage
 - Liste der Kontaktpersonen (I + II) an den Krisenstab → Informationen der Kontaktpersonen und Empfehlung des häuslichen Aufenthaltes für Kontaktpersonen (I + II)
 - Ein negativer PCR-Test führt zu sofortiger Aufhebung dieser Empfehlungen sowohl für Betroffene als auch für Kontaktpersonen (I + II)
 - Anweisungen des Gesundheitsamts sind Folge zu leisten (möglicherweise Quarantäne)
 - Rückkehr an den Arbeitsplatz bei Negativtest oder nach fünf Tagen
- Kontaktpersonen Kategorie I + II von einem Infektionsfall außerhalb HNEE:
 - Beschäftigte nehmen Kontakt mit Vorgesetzten und ggf. Abteilung Personalangelegenheiten auf. Dort Abwägung ob häuslicher Aufenthalt für 5 Tage empfohlen wird und mobile Arbeit von Zuhause aus möglich sind
 - Anweisungen des Gesundheitsamts folgen (ggf. Quarantäne, dann Information an Abteilung für Personalangelegenheiten und Vorgesetzte)
 - Bei Symptomen Kontaktaufnahme mit Hausarzt/-ärztin, Gesundheitsamt oder ärztlichen Bereitschaftsdienst (116117)
- Kontaktperson Kategorie I + II zu einer Kontaktperson Kategorie I + II:
 - Nach aktuellem Wissenstand keine Maßnahmen erforderlich

Hinweis zur PCR und Antigen-Testung:

Testungen erfolgen gemäß der nationalen Teststrategie SARS-CoV-2

(https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Nationale_Teststrategie_Grafik_131020.pdf)

Die PCR-Testung ist ein Standardverfahren in der Diagnostik von Viren, das automatisiert werden kann. Dafür müssen die Proben nach dem Abstrich so schnell wie möglich in ein Labor transportiert werden. Bei der PCR wird das Erbmaterial der Viren so stark vervielfältigt, dass es nachgewiesen werden kann, auch wenn es nur in geringen Mengen vorkommt. Das Testverfahren nimmt derzeit etwa vier bis fünf Stunden in Anspruch. Hinzu kommt die Transportzeit ins Labor, die Vorbereitungszeit im Labor und gegebenenfalls eine Wartezeit wegen eines hohen Probeaufkommens.

Antigen-Tests, die Eiweißstrukturen von SARS-CoV-2 nachweisen, funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip wie Schwangerschaftstests. Dazu wird eine Probe von einem Nasen- Rachen-Abstrich auf einen Teststreifen gegeben. Falls das SARS-CoV-2 Virus in der Probe enthalten ist, reagieren die Eiweißbestandteile des Virus mit dem Teststreifen und eine Verfärbung auf dem Teststreifen wird sichtbar. Vorteile von Antigen-Tests sind die vergleichsweise geringen Kosten und das zeitnahe Testergebnis (in weniger als 30 Minuten). Die leichte Handhabung eines Point-of-care (PoC)-Antigen-Tests erlaubt die Testung auch außerhalb eines Labors, z.B. in einer Pflegeeinrichtung oder medizinischen Einrichtungen und Arztpraxen ohne Diagnostiklabor. Hier kann ein PoC-Antigentest helfen, asymptomatische, möglicherweise infektiöse Personen leicht zu identifizieren und durch geeignete

Maßnahmen, wie z.B. vorübergehende häusliche Isolierung, die Übertragung des Virus zu verhindern. Generell sind Antigen-Tests weniger sensitiv als der PCR-Test, es ist also eine größere Virusmenge notwendig, damit ein Antigen-Test ein positives Ergebnis zeigt. Das bedeutet, dass ein negatives Antigen-Testergebnis die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht ausschließt. Außerdem ist ein Antigen-Schnelltest nicht so spezifisch wie ein PCR-Test, das heißt es kommt häufiger als bei der PCR vor, dass ein positives Ergebnis angezeigt wird, wenn die Person gar nicht infiziert ist. Deshalb muss ein positives Antigen-Test Ergebnis mittels PCR bestätigt werden. Alle zurzeit auf dem Markt befindlichen Antigen-Schnelltests müssen von medizinischem Personal durchgeführt werden.

Quelle: Gesundheitsministerium (<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronatest.html>)